

digital wave

Seestraße 7a
82319 Starnberg

Telefon (08151) 29 692
Fax (08151) 15 746

info@digital-wave.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemeines

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge (in schriftlicher sowie elektronischer Form) mit der Firma digital wave, Seestraße 7a, 82319 Starnberg. Abweichende Vertragsvereinbarungen bedürfen der schriftlichen Form. Mündliche Aussagen sind grundsätzlich unverbindlich.

2. Angebot und Beauftragung

(1) Unsere Angebote sind für den angegebenen Zeitraum gültig. Alle Preise sind netto und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben.

(2) Die Auftragserteilung muss in schriftlicher Form per Fax erfolgen. Eine Auftragsbestätigung ist i. d. R. jedem Angebot beigelegt, und nach Unterzeichnung und dem Absenden für den Auftraggeber bindend.

3. Geliefertes Material

(1) digital wave geht bei der Kalkulation seiner Angebote davon aus, dass die zur Durchführung des Projekts zur Verfügung gestellten Materialien in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren, möglichst digitalen Format zur Verfügung gestellt werden.

Sollte eine Konvertierung dieses Materials nötig sein, die nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung des Angebots genannt wird, übernimmt der Auftraggeber die dafür zusätzlich anfallenden Kosten.

(2) digital wave geht weiterhin davon aus, dass der Auftraggeber die Urheberrechte der von ihm übergebenen Materialien geprüft und ggf. benötigte Lizenzen erworben hat, und unterliegt hier keiner Überprüfungspflicht.

4. Abnahmen, Korrekturen und Mängel

(1) Korrekturen und Änderungen, soweit sie 10% der reinen Entwicklungskosten nicht überschreiten, sind in pauschalen Angebotspreisen enthalten.

Bei Überschreitung wird der Auftraggeber im Voraus informiert und das weitere Vorgehen mit ihm abgestimmt.

(2) Änderungsverlangen erfolgen durch einen schriftlichen Freigabevermerk. Für mündlich oder fernmündlich auf-gegebene Änderungen kann keine Haftung übernommen werden.

(3) Eventuelle Beanstandungen haben unverzüglich nach Empfang der Arbeitsergebnisse zu erfolgen. Trifft nach 7 Tagen nach Übergabe der Ergebnisse keine detaillierte schriftliche Mängelliste ein, so gelten die abgelieferten Projektergebnisse als abgenommen bzw. freigegeben. Urlaubszeiten unterbrechen diese Regelungen nicht. Sie sind von beiden Seiten rechtzeitig anzukündigen. Als rechtzeitig gilt eine Vorlaufzeit von zwei Wochen.

5. Lieferzeit

(1) Liefertermine bedürfen der Vereinbarung, um eine Fertigstellung des Projekts im angegebenen Zeitraum durchzuführen. Für die Dauer der Prüfung von Entwürfen, Demos, Testversionen etc. durch den Auftraggeber ist die Lieferzeit jeweils unterbrochen. Die Unterbrechung wird vom Tage der Benachrichtigung des Auftraggebers bis zum Tage des Eintreffens seiner Stellungnahme gerechnet. Verlangt der Auftraggeber nach Auftragserteilung Änderungen des Auftrags, welche die Anfertigungsdauer beeinflussen, so verlängert sich die Lieferzeit entsprechend.

(2) Zudem kann sich bei Lieferverzögerungen seitens des Auftraggebers der Abgabetermin um mehr als die durch die Lieferverzögerung beanspruchte Zeit verschieben.

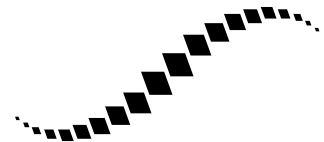
(3) Bei Lieferungsverzug ist der Auftraggeber in jedem Falle erst nach Stellung einer angemessenen Nachfrist von mindestens zwei Wochen zur Ausübung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte berechtigt.

(4) Bei Ereignissen höherer Gewalt, wie z. B. Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, unverschuldeter Strom- oder Telefonanlagenausfall, unverschuldeter Ausfall von Netzwerkverbindungen, Ausfälle im Internet, Serverausfälle, Krankheit oder ähnliche vergleichbare Umstände, die von keiner Partei zu vertreten sind, haftet keine Partei der anderen für eine dadurch entstandene Verzögerung oder Nichterfüllung der Leistung.

6. Zahlungsbedingungen

(1) Sofern nicht anders vereinbart wird für Pauschalangebote folgendes branchenübliches Zahlungsschema festgesetzt:

- 30% der Gesamtsumme nach Abnahme des 1. Designentwurfs
- 30% des Gesamtpreises nach Abnahme der Beta-Version
- Restbetrag nach Projektabschluss



digital wave

Seestraße 7a
82319 Starnberg

Telefon (08151) 29 692
Fax (08151) 15 746

info@digital-wave.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

(2) Zusätzlich zum Angebotspreis angefallene Beträge (z.B. Korrekturen) werden separat in der Gesamtrechnung aufgeführt.

(3) Bei Überschreitung der in der Rechnung angegebenen Zahlungsfristen sind wir berechtigt die gesetzlich festgesetzten Verzugszinsen zu erheben.

7. Urheber- und Nutzungsrecht

(1) Gelieferte Ware und alle damit verbundenen Rechte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des vereinbarten Preises unser Eigentum.

(2) Der Auftraggeber erhält das zeitlich und räumlich unbeschränkte, nicht übertragbare Nutzungsrecht der nach Leistungsbeschreibung des Angebots erstellten Objekte. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weiterverarbeitung solcher Objekte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist nur nach ausdrücklicher Erlaubnis durch digital wave gestattet.

(3) Nach einer gesonderten Vereinbarung und Vergütung können die Urheberrechte an den genannten Leistungen auf den Auftraggeber übertragen werden (Buy-Out).

8. Gewährleistung

(1) digital wave gewährleistet eine mängelfreie Fassung der erbrachten Leistung, deren Wert oder Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch weder aufgehoben noch erheblich gemindert ist.

(2) Die Gewährleistung umfasst nicht Mängel, die mittelbar oder unmittelbar auf Lieferungen und Leistungen Dritter zurückgehen. Dasselbe gilt für Mängel, die aus einer nicht vereinbarungsgemäßen Veränderung, Bearbeitung oder Nutzung der erbrachten Leistung, insbesondere Eingriffe am Quelltext, durch den Auftraggeber oder eines Dritten herrühren, es sei denn der Auftraggeber weist nach, dass die in Rede stehenden Mängel nicht durch die von ihm oder dem Dritten vorgenommene Veränderung, Bearbeitung oder vertragswidrige Nutzung verursacht wurden. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind auch Mängel, die auf falsche Informationen oder fehlerhafte, nicht rechtzeitige oder unterbliebene Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers oder von ihm beauftragter Dritter zurückzuführen sind.

(3) Der Anwender/Betrachter hat im Browser (Betrachtungs-Software für Internetseiten) individuelle Einstell-

möglichkeiten, welche die Darstellungsweise der Seiten verändern können. Die verschiedenen Browser haben ebenfalls zum Teil unterschiedliche Darstellungsarten. Der Auftragnehmer übernimmt daher keine Gewähr dafür, dass die Website mit allen Browsern völlig identisch dargestellt werden kann.

(4) Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Auftragnehmer verjähren nach Ablauf von zwei Jahren ab Abnahme des Projekts.

9. Haftungsausschlüsse

(1) digital wave übernimmt keine Haftung für die Inhalte der uns zur Verfügung gestellten Materialien. Wir gehen davon aus, dass der Auftraggeber die uns überlassenen Materialien auf ihre inhaltliche Korrektheit sorgfältig überprüft hat.

(2) Der Auftraggeber stellt digital wave von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit den von uns erbrachten Dienstleistungen geltend machen.

10. Datensicherheit

(1) Der Auftraggeber spricht uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Soweit Daten an uns – gleich in welcher Form – übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her.

(2) Der Auftraggeber verpflichtet sich, die anerkannten Grundsätze der Datensicherheit zu befolgen, insbesondere Passwörter geheim zu halten bzw. unverzüglich zu ändern oder Änderungen zu veranlassen falls die Vermutung besteht, dass nichtberechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Ersatzregelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung angestrebten Zweck möglichst nahe kommt.

13. Gerichtsstand

(1) Gerichtsstand ist der für digital wave zuständige Gerichtsbezirk.

(2) Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht.